

Inhalt

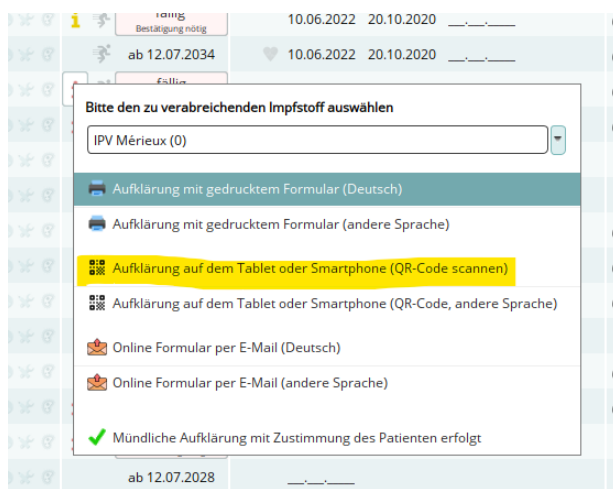
Inhalt

- [1. Digitale Impfaufklärung per Tablet oder Smartphone](#)
- [2. FSME Auffrischung mit Encepur meist erst nach 10 Jahren empfohlen](#)
- [3. Updateansicht bekommt eigenes Register und kann automatisch eingespielt werden](#)
- [4. Rechtemanagement wurde konsolidiert](#)
- [5. RPM Pakete für ImpfDocNE auf Linux verfügbar](#)
- [6. Weitere Änderungen](#)

3.27.0

1. Digitale Impfaufklärung per Tablet oder Smartphone

Sie können nun die digitale Impfaufklärung direkt bei Ihnen in der Praxis ausfüllen lassen. Dazu erzeugen Sie einen QR-Code aus der Impfen-Ansicht:

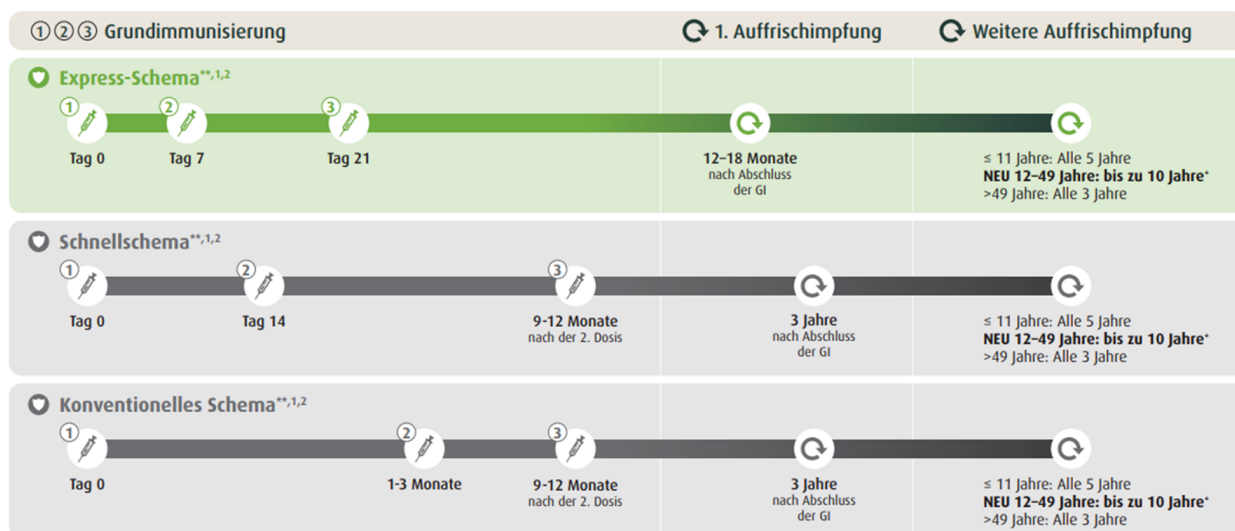


The screenshot shows a digital consent form overlay on a patient record. The form is titled 'Bitte den zu verabreichenden Impfstoff auswählen' (Please select the vaccine to be administered). A dropdown menu shows 'IPV Mérieux (0)'. Below this, there are several options for how to provide the consent, each with a corresponding icon: 'Aufklärung mit gedrucktem Formular (Deutsch)', 'Aufklärung mit gedrucktem Formular (andere Sprache)', 'Aufklärung auf dem Tablet oder Smartphone (QR-Code scannen)' (highlighted in yellow), 'Aufklärung auf dem Tablet oder Smartphone (QR-Code, andere Sprache)', 'Online Formular per E-Mail (Deutsch)', 'Online Formular per E-Mail (andere Sprache)', and 'Mündliche Aufklärung mit Zustimmung des Patienten erfolgt' (checked with a green tick). The background shows a patient record with dates and a status 'Bestätigung nötig'.

Lassen Sie den Patienten den QR-Code mit seinem Smartphone scannen oder geben Sie dem Patienten ein Tablet mit dem gescannten Link. Während der Patient auf die Behandlung wartet, kann er in Ruhe die Aufklärung lesen und unterschreiben, so dass in der Sprechstunde nur noch offene Fragen besprochen werden müssen.

2. FSME Auffrischung mit Encepur meist erst nach 10 Jahren empfohlen

GSK empfiehlt die Auffrischung mit Encepur in der Altersgruppe 12-49 Jahre standardmäßig erst nach 10 Jahren durchzuführen.

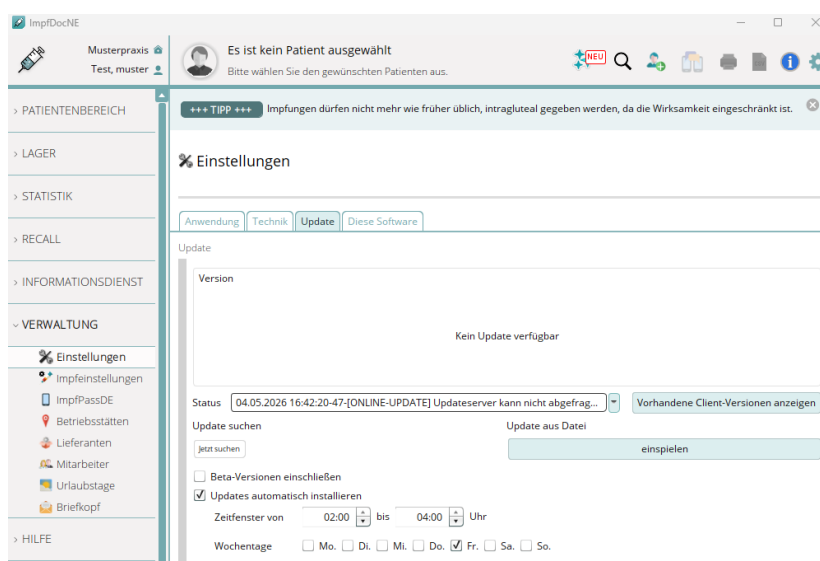


*Die Intervalle für die Auffrischimpfung sind auf den individuellen Immunstatus u. klinischen Zustand des Patienten abzustimmen u. vom behandelnden Arzt festzulegen; sie betragen gemäß Zulassung 5-10 Jahre für Patienten im Alter von 12-49 Jahre. Diese Intervalle gelten nach dem 1. Booster mit Encepur® Erwachsene, der abhängig vom Impfschema 12 Monate bis 3 Jahre nach Abschluss der GI zu geben ist. **Das Konventionelle Schema ist das bevorzugte Impfschema bei Personen, die einem kontinuierlichen Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Für Personen, die eine schnelle Immunisierung benötigen, bietet Encepur® ein Express-Schema mit 3 Impfstoffdosen innerhalb von 3 Wochen zur vollständigen GI. Gendgerechte Sprache: Dieser Text schließt prinzipiell alle Geschlechter mit ein. Zur besseren Lesbarkeit wird jedoch nur eine Geschlechtsform verwendet.

Sie haben in ImpfDocNE die Möglichkeit den Abstand zwischen 5 und 10 Jahre zu wählen. Die Einstellung finden Sie unter Verwaltung > Impfeinstellungen > Einstellungen > FSME.

3. Updateansicht bekommt eigenes Register und kann automatisch eingespielt werden

Die Ansicht zum Update ist nun unter Verwaltung > Einstellungen als eigenes Register "Update" zu finden. Außerdem kann dort eingestellt werden, dass Updates automatisch eingespielt werden, sobald diese verfügbar sind. Dazu aktivieren Sie die Checkbox "Updates automatisch installieren" und geben einen Zeitraum an in dem das automatische Update erfolgen darf. In dem unten dargestellten Beispiel werden Updates jeden Freitag zwischen 2 Uhr und 4 Uhr eingespielt.



4. Rechtemanagement wurde konsolidiert

ImpfDocNE verfügt über ein einfaches Rechtemanagement, welches unter “Verwaltung > Einstellungen > Anzeige & Rechte” aktiviert werden kann. Die vorhandenen Rechte und Einstellungen wurden konsolidiert und zusammengefasst.

MitarbeiterInnen können nun drei Rechtegruppe innehaben:

- Administratoren: Dürfen z.B. Einstellungen ändern, Updates ausführen, Daten von Mitarbeitern und Betriebsstätten ändern
- Lagerverantwortliche: Dürfen jegliche Lagerbuchungen durchführen und Kühlschranktemperaturen eintragen.
- Einfache Rechte: z.B. Impfungen geben, Indikationen eingeben, Titer eingeben usw.

Es lässt sich dabei auch einstellen, ob neue Nutzer automatisch Lager- bzw. Administratorrechte erhalten sollen.

Für Mitarbeiter mit erweiterten Rechten ist es empfohlen, ein Passwort zu vergeben. Bitte denken Sie daran, auch Vertreter für Administrationen und Lagerverantwortliche zu bestimmen.

Ist das Rechtemanagement aktiviert, verhält sich ImpfDocNE strikter. Das heißt

- Patienten können innerhalb von ImpfDocNE nicht mehr gewechselt werden.
- die Betriebsstätte innerhalb des Lagers kann nicht gewechselt werden.

5. RPM Pakete für ImpfDocNE auf Linux verfügbar

ImpfDocNE Serverdienst und Client sind nun auch als RPM Installer für Linux erhältlich.

6. Weitere Änderungen

3.27.0

- Die Planung der Impfung gegen Varizellen und Zoster wurde überarbeitet. Bei gleichzeitiger Indikation für beide Impfungen wird zunächst die Varizellenimpfung geplant und im Abstand von 8 Wochen danach die Zosterimpfung.
- Das Formular der Impfaufklärungen wurde erweitert, so dass nun auch abgelehnte Impfungen dokumentiert werden können.
- In der Ansicht Patientenbereich > Sitzung > Impfaufklärungen sehen Sie nun alle durchgeführten Impfaufklärungen und können diese dort bequem verwalten. Weitere Informationen zur Digitalen Impfaufklärung finden Sie unter <https://wiki.impfdocne.de/knowledge/impfaufkl%C3%A4rung-abrufen-und-ansehen>
- Die Abrechnung von Prevenar-20 für die Pneumokokken-Indikationsimpfung von Kindern und Jugendlichen ist nun in allen KV-Bereichen möglich.